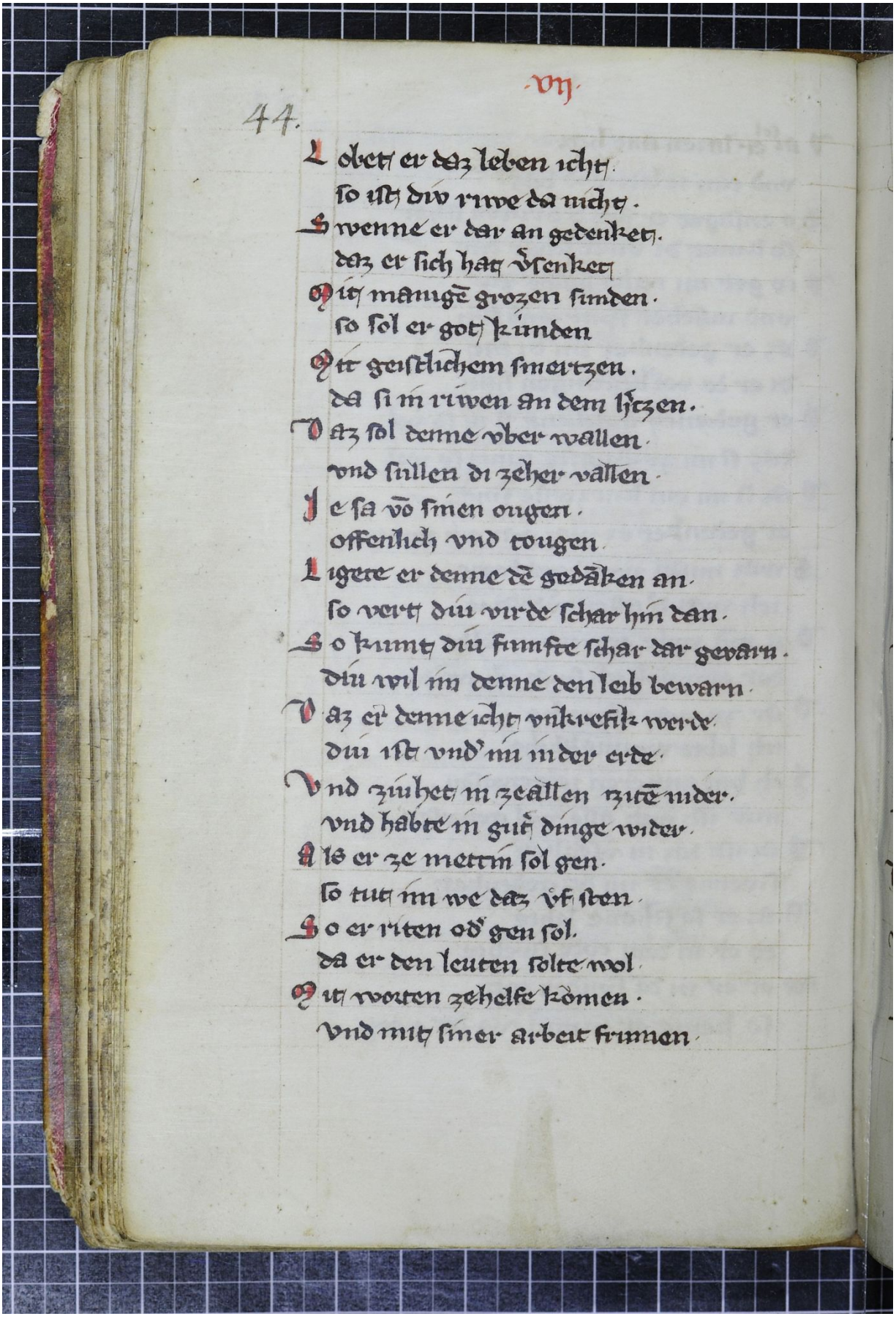
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vij.

44.

Lobet er deʒ leben icht.
so iſt diu riwe da niht.
Swenne er der an gedenket.
deʒ er ſich hat vrenket
Oder manigē grozen ſunden.
ſo ſol er got ʒe hulden
Oder geiſtlichem ſmertzen.
da ſi in riwen an dem hertzen.
Daʒ ſol denne vber wallen.
vnd ſullen di zeher vallen.
Je ſa vō ſinen ougen.
offenlich vnd tougen.
Ligere er denne dē gedāken an.
ſo vert diu virde ſchar him dan.
So kumt diu fumfte ſchar der gevarn.
diu wil in denne den leib bewarn.
Daʒ er denne icht vnkreftic werde.
diu iſt vnd' in in der erde.
Vnd ʒuhet in ʒe allen ʒitē nider.
vnd habte in guōt dinge wider.
Als er ʒe mettin ſol gen.
ſo tut in we daʒ vf ſten.
So er riten od' gen ſol.
da er den leuten ſolte wol.
Oder wouten ʒehelfe kōmen.
vnd mit ſiner arbeit frumen.